

# Adecco Stellenindex – Branchenbarometer

105 502 untersuchte Angebote im 3. Quartal 2011

Auch im dritten Quartal wuchs das Anzeigenaufkommen am deutschen Stellenmarkt. Gegenüber dem dritten Quartal 2010 schrieben die Unternehmen fünf Prozent mehr Jobangebote in den untersuchten Printmedien aus.

**Höchste Angebotszuwächse stammen aus der Industrie:** Die Industrie- und Logistikunternehmen verzeichnen zusammen mit der Bauwirtschaft die höchsten Angebotszuwächse. Der Maschinen- und Fahrzeugbau und die feinmechanische und optische Industrie boten zwischen 40 und 50 Prozent mehr Stellen an. Ebenfalls im Plus zwischen zehn und 20 Prozent liegen die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, die Medizintechnik, die Chemie und Elektrotechnik. Im Vergleich zum Vorjahr schaltete die Kunststoffindustrie hingegen 16 Prozent weniger, und die Stellenausschreibungen der Pharmaunternehmen sanken sogar um ein Drittel.

**Uneinheitliche Tendenz im Handel:** Während Möbel- und Einrichtungshäuser, Bekleidungs- und Modehäuser sowie der Computerhandel mehr Stellen ausschrieben, schalteten Supermärkte und Discounter, Apotheken und Drogerien bis zu sechs Prozent weniger Stelleninserate als im dritten Quartal des vergangenen Jahres.

Noch immer stark rückläufig ist auch das Stellenangebot der Finanzdienstleister. Die Zahl der Offerten der Banken nahm um zehn Prozent, die der Versicherungen sogar um ein Viertel ab.

**Öffentliche Stellenanbieter wieder im Plus:** Behörden und Verbände schrieben durchschnittlich 20 Prozent, Hochschulen und Forschungsinstitute zwölf Prozent mehr freie Stellen aus als im dritten Quartal 2010. Die Träger von Bildungseinrichtungen hingegen reduzierten die Zahl ihrer Stellenangebote.

